

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 177.

Montag, den 26. Juni.

1843.

### Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelstermin zum Examen pro Candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich der sub 4 bemerkten Beifuge, bis zum

3. August d. J.

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction (Postgebäude) abzugeben, oder was die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, den 24. Juni 1843.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
v. Falkenstein.

### Nachrichten.

\* Noch einmal auf die Wolle zurückzukommen. Die Zeitungs- nachrichten bestätigen unsere Vermuthung von dem Ausfalle des Wollmarktes; es sind 34,779 Stein eingeführt worden, davon 32,779 Stein verkauft, 217 deponirt und 1846 zurück- gefahrt worden. Im vorigen Jahre waren 41,873 Stein auf dem Marke. Die jetzigen Preise waren durchschnittlich die vorjährigen; die geringsten Sorten wurden mit 10 Thlr., die feinsten mit 23 bis 25 Thlr. pr. Stein bezahlt. Dabei sehen wir wieder, wie doch Leipzig Glück und Geschick in industriellen Unternehmungen hat. Wie wir schon vor acht Tagen erwähn- ten, sind in Dresden nur 17,094 Stein, noch nicht die Hälfte der bei unserem Wollmarke eingefährten, und in Bausen 5974 Stein Wolle zu Marke gebracht worden.

\* Eine Feuersbrunst, die am 22. Juni Nachts 1/2 Ubr auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe ausbrach, wurde glück- licherweise durch schnelle und kräftige Hilfe bald wieder gelöscht. Ihr und dem günstigen Umstände, daß die Nacht eben ganz mild und windstill war, ist es zu danken, daß die gierigen Flammen sich mit dem Dache der Schmiedewerkstatt haben begnügen müssen, und daß wohl kaum der Actien-Compagnie irgend ein Schaden erwachsen ist, da, so viel bekannt, eben ja das Gebäude, als die Utensilien und Vorräthe versichert sind. Auch hat nicht einmal die Arbeit in der Werkstatt eine Unter- brechung gelitten, was gegen die bedeutenden Bestellungen, die auszuführen sind, ein Nachtheil gewesen sein würde; ich habe mich selbst überzeugt, wie am nächsten Tage früh in ihr Alles in voller, ungeförter, nur für den Augenblick obdachloser Thätigkeit war. Die Entstehungursache des Brandes im Dachraume ist nicht bekannt; sichtbar aber ist, daß er in der Werkstatt selbst nirgends ausgegangen. Daß das Feuer zu spät bemerkt worden ist, um es gleich beim Beginn zu unterdrücken, ungeachtet ein Feuerwächter angestellt ist, mag wohl seine Ur- sache in dem Mangel genauer Pflichterfüllung Seiten desselben haben.

Eine neue Feuerspritze aus der Werkstatt des Herrn Jaucz soll sich bei der Löschung sehr kräftig erwiesen haben, was man aber dem auch dabei angewandten, von Herrn Dietrich aus Grätz erfundenen neuen Löschmittel, mit welchem zufällig

erst den Tag vorher gelungene Proben im Kleinen mit Stroh- bündeln, Kohlen- und Holzhaufen angestellt worden waren, nicht nachrühmt. Dieses Löschmittel besteht in einem Pulver von unbekannter Zusammensetzung, welches eben so für sich allein, als ins Wasser gemischt, angewendet wird.

\* Im Wolle, auch in Leipzig, obwohl die Sache uns nicht direct betrifft, ist man wenig zufrieden mit den Ansichten, welche einige sonst durch und durch liberal und für den Schutz des Volkes gegen die Bedrückung besorgt sich zeigende Volks- vertreter bei der Berathung über die von so vielen Orten des Landes eingegangenen Klagen allzu hohen Bildstandes und allzu großer Hegung der Hasen ausgesprochen haben.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. Juni 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. h. 10 <sup>u</sup> + R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
18.	Morgens 8	28 10 -	+ 18,4	NO. W.	beiter.
	Nachmittags 2	— 9,9	+ 21,6	SSO.	einzelne Wolken.
	Abends 10	— 8,8	+ 14,5	SSO.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 7,5	+ 15,6	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6,5	+ 22,5	NNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6 -	+ 14,3	W.	trübe, feucht *).
20.	Morgens 8	— 6,8	+ 12 -	W.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 13,7	N.	Wolken.
	Abends 10	— 8,6	+ 9,4	N.	Wolken.
21.	Morgens 8	— 10 -	+ 10,8	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9,8	+ 15,2	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9,3	+ 10,7	NW.	Wolken.
22.	Morgens 8	— 8 -	+ 11,3	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8 -	+ 12 -	W.	trübe, Wind
	Abends 10	— 8 -	+ 11 -	NW.	trübe.
23.	Morgens 8	— 8 -	+ 9 -	NW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 8 -	+ 11 -	NW.	trübe.
	Abends 10	— 8 -	+ 9 -	NW.	trübe.
24.	Morgens 8	— 7,8	+ 9,4	WNW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 14 -	WNW.	Wolken.
	Abends 10	— 7,3	+ 9 -	W.	trübe, feucht.

\*) Zwischen 7 und 8 Uhr Gewitter und Regen.